



gasmobil AG fördert Erdgas als Treibstoff

Das im November 2002 neu gegründete Unternehmen gasmobil AG zielt auf das breite Einführen und national einheitliche Positionieren von Erd- und Biogas als Treibstoff im Schweizer Markt. Die Regionalgesellschaften Gasverbund Mittelland AG, Erdgas Ostschweiz AG und Gaznat S.A. sowie weitere Erdgas-Versorgungsunternehmen und der Branchenverband VSG schaffen mit dieser Firmengründung ein entsprechendes Kompetenzzentrum.

Aufgabenbereich

Zu den Hauptaufgaben der gasmobil AG gehören der landesweit koordinierte Auftritt der Gaswirtschaft im Treibstoffgeschäft, Marketingdienstleistungen sowie technische Unterstützungen insbesondere beim Ausbau der flächendeckenden Tankstelleninfrastruktur. Schrittweise werden günstige Voraussetzungen für den Betrieb von Gasfahrzeugen geschaffen, damit deren Einsatz attraktiver und das Fahrzeugangebot breiter wird. Das neue Kompetenzzentrum wird gezielte Dienstleistungen für die regionalen und lokalen Erdgasversorger erbringen und nationaler Marktpartner der Gasbranche zu Automobilherstellern und -importeuren, Mineralölgesellschaften und Tankstellenbetreibern, Behörden, Flottenbesitzern und weiteren interessierten Kreisen sein.

Aktionariat

Hauptaktionäre der gasmobil AG sind die in Erdgastransport und Beschaffung tätigen Regionalgesellschaften, die Gasverbund Mittelland AG (GVM) in Arlesheim, die Erdgas Ostschweiz AG (EGO) in Zürich sowie die Gaznat S.A. in Vevey, weitere Partner sind die Erdgas Zürich AG, die Industriellen Werke Basel (IWB) und die Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz S.A. (CICG) in Vevey sowie der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG). Das neue Unternehmen wird eng mit den regionalen und lokalen Gasversorgungsunternehmen sowie der technische Dachorganisation Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) zusammenarbeiten. Die gasmobil AG (französisch gazmobile S.A.) hat ihren Sitz in Arlesheim BL beim Gasverbund Mittelland (GVM). Geschäftsführer ist GVM-Geschäftsleiter Hans Wach.

Umweltbilanz im Verkehr verbessern

Die Schweizerische Erdgaswirtschaft erachtet Gastreibstoffe als attraktives zusätzliches Geschäftsfeld. Erd- und Biogas leisten mittel- bis langfristig auch im Verkehrsbereich einen substanziellen Beitrag zur Reduktion der Umweltbelastung, wie die neuste Studie des Bundesamtes für Energie (BFE) "CO₂-Reduktion durch die Beeinflussung der Treibstoffpreise" bestätigt. Ein Schlüsselfaktor für die breitere Anwendung ist die signifikante Reduktion der Steuerbelastung auf Erdgas als Treibstoff. Diese ist in der Schweiz im europäischen Vergleich zur Zeit noch immer am höchsten und bietet kaum Anreize, auf umweltschonendere Treibstoffe umzusteigen. Über die beantragte Steuerreduktion hat noch der Nationalrat, voraussichtlich in seiner Frühjahrssession zu entscheiden.

Ziele der gasmobil AG

Die gasmobil AG strebt einen Marktanteil von 10% am Treibstoffumsatz bis im Jahr 2020 in der Schweiz an. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist der Ausbau des Tankstellenangebotes. Bis 2006 soll das Tankstellennetz entlang von Hauptverkehrsachsen auf 100 Tankstellen ausgebaut werden. Das Ziel der gasmobil AG ist die Inverkehrsetzung von 50'000 Gasfahrzeugen bis 2010. Und im Jahr 2020 sollen bereits 500'000 erdgasbetriebene Fahrzeuge auf den Schweizer Strassen verkehren.

Die Marktziele der gasmobil AG sind stark abhängig vom Entscheid des Nationalrates betreffend einer Steuerreduktion für Erdgas als Treibstoff. Fällt der Entscheid negativ aus, sind die Anreize für eine Diversifikation sowie für das Umsteigen der Kunden auf einen umweltschonenderen Treibstoff nur bedingt gegeben.

Kontaktpersonen:

Hans Wach, gasmobil AG, 4144 Arlesheim

Kurt Schmidlin, gasmobil AG, 4144 Arlesheim

Tel: 061 706 33 33